

„Rubina“ wächst in die Höhe

Nachhaltig gebaut für zukunftsweisende Ideen – MINT-Fächer spielerisch vermitteln

Regensburg. (us) „Rubina“, das Haus für die Zukunft, feierte am Dienstag Richtfest. Das Multifunktionsgebäude wird nach der Fertigstellung die Energieagentur Regensburg beherbergen. Zudem wird es ein Energiebildungszentrum, ein Schülerforschungszentrum zu den MINT-Themen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik und eine MINT-Kindertageseinrichtung sein.

Der Neubau wird nach den neuesten energetischen Standards durchgeführt. Es entsteht ein Holzbau mit klimafreundlicher Energieversorgung durch erneuerbare Energien als nachhaltiges und ganzheitliches Konzept für den Klimaschutz.

Erzieherinnen wurden speziell ausgebildet

Der Name „Rubina“ steht für Regensburg, Umwelt, Bildung, Innovation und Nachhaltigkeit. „Mit diesem Gebäude setzen wir ein Statement in Sachen Umweltschutz und Umweltbildung und außerdem einen Meilenstein in unserer Stadtgeschichte“, sagte Bürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer zum Richtfest. Weil das Thema vor allem die Kinder und Enkelkinder betrafte, ist das Haus besonders jungen Menschen gewidmet. Im Kinderhaus in städtischer Trägerschaft werden die Kinder spielerisch an naturwissenschaftliche Grundlagen herangeführt. Seit mehreren Jahren werden deshalb Erzieherinnen im Bundesnetzwerk „Haus der kleinen Forscher“ ausgebildet. Das MINT-



Der Rohbau des Multifunktionsgebäudes „Rubina“ ist fertig.

Foto: Scheubeck

Schülerforschungszentrum mit Laboren und Werkstätten steht allen jungen Menschen offen. Es werden Kurse unter Federführung der OTH und der Universität stattfinden. Die Trägerschaft und die Einrichtung übernimmt der Verein „MINT-Labs Regensburg“. Eine abtrennbare Raumeinheit kann von Externen angemietet werden. Der größte Nutzer von „Rubina“ wird die Energieagentur Regensburg sein.

Büroräume und Ausstellungsfläche zur Information stehen im neuen Energiebildungszentrum für alle

interessierten Bürger zur neutralen Beratung offen. Die Mitarbeiter der Energieagentur sind nicht nur für die Stadt und den Landkreis zuständig.

Wertvolle Synergien mit dem Landkreis

Vor drei Jahren erweiterte sich die Wirkungsstätte der Agentur mit dem Beitritt des Landkreises Kelheim bis nach Niederbayern. Ziel der Agentur ist es, das regionale Energieeinsparpotenzial zu opti-

mieren und die Nutzung heimischer Ressourcen zur Energieerzeugung anzuregen. Durch die landkreisübergreifende Arbeit ergeben sich wertvolle Synergien. Der Neubau in der Rudolf-Vogt-Straße nach Entwürfen des Architekturbüros Dietrich/Untertrifaller aus Vorarlberg wird 14 Millionen Euro kosten. In den zwei miteinander verbundenen Gebäuden stehen nach der Fertigstellung insgesamt 800 Quadratmeter Nutzfläche zur Verfügung. Die Einweihung soll zum Jahresende erfolgen.